

<b>Zeitschrift:</b>	Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
<b>Herausgeber:</b>	Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
<b>Band:</b>	13 (1906)
<b>Heft:</b>	36
<b>Artikel:</b>	Pädagogischer Kursus in Stuttgart
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-537214">https://doi.org/10.5169/seals-537214</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

muß das christliche und katholische Bewußtsein der sie besuchenden Kinder geschont werden. Wenn die staatlichen Organe überall darnach verfahren, dann wird das dem Frieden unter den Konfessionen dienen, den wir wollen und den wir von dem neuen Gesetz erhoffen. Wir wollen nicht, wie man uns fälschlich nachzusagen beliebt, die Herrschaft der Kirche über die Schule, wir wollen allerdings die Schule, welche aus den Mitteln der katholischen Staatsbürger erhalten wird, in welche die Kinder der katholischen Staatsbürger hineingezwungen werden, so eingerichtet wissen, daß ihr alle katholischen Hausväter ihre Kinder getrost anvertrauen können, und daß sie nicht befürchten müssen, die katholische Erziehung werde in dieser Schule in Zweifel gestellt, gefährdet oder vereitelt werden. (Bravo!) Damit wollen wir nicht der Macht der Kirche dienen, sondern der Ehre Gottes und dem Wohle des Vaterlandes, dessen Haupt über uns herrscht von Gottes Gnaden. (Wiederholtes stürmisches Bravo! Andauernder Beifall und Händeklatschen.)

## Pädagogischer Kursus in Stuttgart

vom Dienstag den 11. bis Freitag den 14. September 1906.

1. Die Stellung der Religionslehre im erziehenden Unterricht. Hofrat Dr. Otto Willmann = Salzburg, 2mal.
2. Tugend und Tugenderziehung, psychologisch betrachtet. Seminaroberlehrer Habrich = Xanten a. N., 2mal.
3. Neuzeitliche pädagogische Strömungen in ihrer Wirkung auf die katholische Volksschule Württembergs. Professor Dr. Sägmüller = Tübingen, 2mal.
4. Geistige und körperliche Beschaffenheit der psychopatisch Minderwertigen; ihre unterrichtliche Berücksichtigung in der Normalschule. Franz Weigel = München, 1mal.
5. Bildung der Schwachbegabten und Schwachsinnigen in eigenen Klassen und Anstalten, 1mal.
6. Moralphädagogische Aufgaben und Probleme im Schulleben. Prof. Dr. Fr. Förster = Zürich, 2mal.
7. Zwei Wendepunkte in der Geschichte der Pädagogik. Stadtpfarrer und Schulinspektor Dr. theol. Treutler = Esslingen.
8. Die Antizipation bei Behandlung von Lese- und Memorierstücken religiösen, ethischen und poetischen Inhalts. Seminaroberlehrer Frey = Schwäbisch-Gmünd, 1mal.
9. Im Anschluß hieran 2 Lehrproben:
  - a) Das bessere Land; Lesebuch Nr. 85.
  - b) Johannes, der Vorläufer Jesu, Bibl. Geschichte Nr. 10 des Neuen Testaments,  
gehalten von Seminaroberlehrer Frey.

10. Die „Münchener Methode“. Subregens Dr. Spröll-Rottenburg, 1mal.

Hieran anschließend:

11. Katechese durch Kaplan Kaim-Rottenburg.

Aenderungen im Programm sind vorbehalten.

Die Vorträge alle, die Lehrproben und die Katechese wie auch die Abendunterhaltung von Seiten des Kirchenchors zu St. Eberhard werden im Festsaal zum Europäischen Hof, Friedrichstraße 15 gehalten.

Montag, den 10. September von abends 8 Uhr ab, Begrüßung im Festsaal zum Hotel Europäischer Hof.

Karten für den ganzen Kursus à Mt. 5, Tagesskarten à Mt. 1.50, (jedesmal einschließlich der Abendvorträge), Karten für einen Abendvortrag 50 Pfennig werden auf Bestellung durch Kassier Lehrer Wengen Stuttgart, Wilhelmsplatz 8, gegen Einsendung des Betrages verabfolgt. Während der Dauer des Kursus sind sie am Eingang des Saales an der Kasse (Europäischer Hof) zu haben.

Anmeldungen sollen möglichst bald bei Kassier Lehrer Wengen gemacht werden; dabei sollte zugleich angegeben werden, für wie viele und welche Nächte Logis gewünscht wird.

Zur Teilnahme an den Abendvorträgen sind auch Damen berechtigt.

Anfragen sind wie die Anmeldungen zu richten an den Kassier Lehrer Wengen=Stuttgart, Wilhelmsplatz 8.

---

## Literatur.

Benzigers Naturwissenschaftliche Bibliothek. Nr. 1 Die Erde. Ihre Entstehung und ihr Untergang. Von P. Martin Gander, O. S. B. Zweite vermehrte und vergrößerte Auflage. Mit einer Spezialtafel und 34 Textillustrationen. 176 Seiten. II. 8°. In Original-Einband, Rot-schnitt Fr. 1.90. — Einsiedeln, Waldshut, Köln a/Rh. Verlagsanstalt Benziger und Comp. A. G. —

Noch sind keine zwei Jahre vorüber, seitdem wir das Erscheinen der ersten Nummern von „Benzigers Naturwissenschaftliche Bibliothek“ begrüßen konnten, und schon sieht sich die Verlagsanstalt genötigt, an die Herausgabe einer zweiten Auflage der so wertvollen Büchlein zu schreiten. Das ist doch gewiß die beste Empfehlung des hochverdienstlichen Unternehmens! Die vorliegende zweite Auflage der ersten Nummer der „Bibliothek“ ist mit möglichster Sorgfalt textlich sowohl wie auch illustrativ stark ergänzt — trotz des engen Drucksakes ist die Zahl der Seiten um 20 vermehrt — und in mehr als einer Hinsicht auch wirklich verbessert worden. Der Verfasser hat nicht nur begründeten Ausführungen der Kritik gewissenhaft Rechnung getragen, sondern auch aus eigener Initiative da und dort verbessernd Hand angelegt und die neuesten und aller-neuesten naturwissenschaftlichen Ergebnisse dabei zu Rate gezogen. So ist das Büchlein modern geblieben im besten Sinne des Wortes.

Wir begrüßen es recht sehr, daß die wirklich verdienstvolle Arbeit des fleißigen und gelehrtten Benediktinermönches so überragend allgemein und lebhaften Anklang gefunden, und wünschen auch der soeben in Angriff genommenen Neuauflage der Serie stetsfort gedeihliches Vorwärtsschreiten und segensreiches Wirken im ehrenvollen Dienste von Glauben und Wissen.

r.